

GiP | Ohlendieck #36 |

Betreff: Wo stehen wir heute? Aktueller Planungsstand, Themen, Monitoring des Bürgervertrages und nächste Schritte

Datum: Sonntag, 4 April 2017 17:00

Von: GEMEINSAM in POPPENBÜTTEL <Ohlen.Dieck@web.de>

An: Ohlen.Dieck@web.de

www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de

Liebe Nachbarschaft, Unterstützerinnen und Unterstützer,

I. So still ist es dann gar nicht geworden – und erstaunlich viel wurde schon bewegt



- Seit Unterzeichnung der Bürgerverträge im Juli letzten Jahres sind gut 9 Monate vergangen. In diesen haben wir uns bewusst weniger mit Newslettern, dafür mit **mehr als 35 Arbeitstreffen, Workshops, Ausschusssitzungen** und diversen Gesprächen mit Politik, Verwaltung, Bürgerinitiativen, dem Bauträger / Betreiber „fördern & wohnen“ (f&w) sowie unseren Nachbarn um die **nachhaltige Umsetzung** gekümmert.

- Wie wir von Anfang an thematisiert haben, ist nicht allein das Thema „dezentrale Unterbringung und Wohnen“ eine wichtige Grundlage für gute Integration – entscheidend wird vor allem die Integration der **Kinder in die Bildung** und der **Erwachsenen ins Erwerbsleben**.

Daher haben wir uns mit unserem Dachverband unter der Initiative „Hamburg für gute Integration“ (HGI) auch für diese



Integrationsthemen im Rahmen der Bürgerverträge und der übergeordneten Bürgerschaftsdrucksache stark gemacht.

- Daraus haben sich unter Beteiligung von **GiP** in den letzten Monaten bereits mehrere konstruktive **Arbeitstreffen bzw. Workshops mit der BASFI** (Behörde für Arbeit, Soziales, Familie & Integration) **und dem ZKF** (Zentraler Koordinierungsstab Flüchtlinge) ergeben – und zwar zu den Themen:
 - Orientierungsschlüssel zur besseren dezentralen Unterbringung der Flüchtlinge in der Stadt,
 - Berufliche Bildung / Arbeitsmarktintegration,
 - KITA / frühkindliche Bildung,
 - Methoden der Integration,
 - Weiterentwicklung des „HH Integrationskonzeptes“ zum „HH Masterplan Integration“.Diese Dialoge sollen laut allen Beteiligten fortgesetzt werden.

II. Der Bürgervertrag war und ist notwendig

- In vielen Dingen hat sich gezeigt, dass sich der **für alle Seiten mühsame Weg** bis zum Bürgervertrag gelohnt hat. Allzu oft wären ursprüngliche Zusagen viel zu leicht dem Weg des geringeren Widerstandes geopfert oder aus Kostengründen aufgegeben worden.
- So bleibt die vollständige **Einhaltung des Bürgervertrages doch auf einem guten Weg**, und es werden immer wieder **gemeinsam** mit Politik und Verwaltung sinnvolle Lösungen für die damals vorab nicht abzusehenden Herausforderungen eines solchen Projektes erarbeitet – nachfolgend drei Beispiele.
- Unter anderem konnte die für das lokale Klima wichtige Umsetzung der **Gründächer** (Ausgleich der verlorenen „Abkühlungsflächen“ durch Verdunstung) durch die Förderung der IFB (Investitions- und Förderbank Hamburg) erhalten bleiben.
- Und auch die aufgrund von unterschiedlichen Behördenzuständigkeiten zunächst verworfene Realisierung einer sinnvollen und dringend benötigten **Mehrzweckhalle** (durch Renovierung einer bestehenden schimmelig-maroden Halle) anstatt getrennter Einzelfeldhallen am Heinrich Heine Gymnasium ist durch engagiertes Eingreifen aller Beteiligten wieder auf der richtigen Spur.
- Hinsichtlich des Ausbaus der **KITA-Kapazitäten / Raum für die frühkindliche Bildung** gibt es konkret jedoch noch akuten Handlungsbedarf. Die im Rahmen der örU geplanten 50 Plätze sind bei der angestrebten Belegung mit 60% Familien knapp bemessen und die Planung der zweiten KITA verzögert sich durch eine notwendig gewordene Neuausschreibung der Betreiberwahl.
Dieses Thema wird - wie andere offene und mit Risiko bewertete Themen auch - im Rahmen der **regelmäßigen „Lenkungskreise“ der Vertragsparteien** des Bürgervertrages aktiv adressiert.

III. Aktueller Fokus ist nun die richtige Quartiersentwicklung

- Aktuell im Fokus der nächsten Monate sind das durch den Bürgervertrag erzielte Thema **integrationsförderliche Quartiersentwicklung** (oft auch als „Durchmischung“ abgekürzt), die Belegungskonzepte und die dafür notwendige Umsetzung der Bebauungsplanänderung **Poppenbüttel 43** gemäß der Vereinbarungen des Bürgervertrages.
- Für ersteres arbeiten wir zusammen mit unserem Dachverband und der Hamburger Politik an einer Lösung die dem **Ziel einer guten Integration** gerecht wird. Die oft befürchtete „Mogelpackung“ einer unausgewogenen Belegung darf gar nicht erst möglich sein. Beide Seiten bringen hierfür wieder erheblichen Sachverstand ein, auch in Form von Rechtsgutachten, die dabei helfen komplexe gesetzliche Hürden im Sinne der

gemeinsamen Zielsetzung zu entkräften.

- Auf unsere Nachfrage zum **Stand des Bebauungsplanverfahrens** wurde von der Verwaltung mitgeteilt, „dass die Rechtsprüfung vor öffentlicher Auslegung und zwei Gutachten (schalltechnische Untersuchung, verkehrsgutachterliche Stellungnahme) Mitte März bei Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirks Wandsbek eingegangen sind. Es wird von einem Beginn der öffentlichen **Auslegung im April** ausgegangen. Darüber wird entsprechend informiert werden.“

IV. Die vollständige Einhaltung jeder politischen Zusage wird nachgehalten – auch im Alstertal

- Alles weitere zum aktuellen Stand der Umsetzung finden Sie für das Projekt in **Poppenbüttel** in unserem **Ampel-basierten Monitoringbericht zu der Umsetzung aller Hamburger Bürgerverträge**, den wir **von Poppenbüttel aus** für unsere hamburgweite Dachinitiative „Hamburg für Gute Integration“ entwickelt und veröffentlicht haben.
- Zum ersten Mal wird die **Einhaltung politischer Zusagen** ungewohnt transparent und nachvollziehbar nachgehalten. Das sorgt für Bewegung und hohes Engagement vor Ort.
- Dazu finden Sie einen sehr **informativen Presse- und Politikspiegel der letzten Wochen** direkt auf unserer Startseite => <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de> unterhalb der Hamburgkarte.
- Diese Linksammlung empfehlen wir Ihnen als guten informativen Überblick zum **politischen Schlagabtausch** aber auch zum Vergleich unserer erreichten Situation **mit anderen Standorten** in Hamburg.

V. Der aktuelle Planungsstand wird weiter verfolgt und berichtet

- Am kommenden **Dienstag den 4. April** findet bereits das **Richtfest** für die erste Häuserzeile statt – stellvertretend für das gesamte Bauvorhaben.
- Auf unserer Unterseite zum => „**Aktuellen Planungsstand**“ finden Sie ebenfalls die aktualisierte Bauplanung als Lageplan, den Baufortschritt sowie weitere aktuelle Details zu der baulichen Umsetzung bzw. den Bautätigkeiten – zuletzt umfänglich ergänzt am **29. März** nach einer Lagebesprechung mit f&w.
- In regelmäßigen Abständen **treffen wir uns dazu mit der Projektleitung von f&w** und thematisieren aktuelle Fragestellungen sowie **Auswirkungen der Bautätigkeiten auf das nähere Umfeld**. Manches gehört leider jedoch zu jeder Baustelle: So ist gemäß des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BIMSchG) der Samstag ein Werktag und gewerbliche Bauunternehmer dürfen von 7 bis 20 Uhr tätig sein. Im direkten Gespräch konnten jedoch bereits einige negative Auswirkungen (Lärm & Staub) reduziert oder die Notwendigkeit

(Beleuchtung aus Sicherheitsgründen) nachvollzogen werden.

VI. Wir bleiben aktiv und im Dialog

- Wenn Sie weitere **Fragen oder Hinweise haben oder sich beteiligen** wollen, sprechen Sie uns gerne an. Bitte haben Sie dabei aber auch Nachsicht, dass wir in unserem ehrenamtlichen Engagement neben Beruf und Familie nicht immer sofort reagieren und auch nicht alles im Einzelinteresse beeinflussen können. Wir nehmen die Informationen aber mit in unsere Gespräche und Arbeitstreffen mit allen Beteiligten – wie es sich in den letzten gut anderthalb Jahren am Ende immer bewährt hat.

Wir wünschen Ihnen allen einen guten Start in den Frühling und den direkten Anwohnern die nötige Geduld und Nachsicht mit den Auswirkungen der Bauarbeiten!

*Mit herzlichen Grüßen von Ihrem **GiP** Vereinsteam*

Diese Informationen dienen ausschließlich persönlichen und privaten Zwecken. Sie wurden und werden im privaten Austausch gelesen und unterstützt von über **3.000** Anwohnern aus den Straßen Ihrer Nachbarschaft der umgebenden Wohngebiete in Poppenbüttel.

Die Autoren sind eine Gruppe von Anwohner aus Poppenbüttel und vertreten keine politischen Interessen. Sie übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen in diesem Dokument, auch wenn diese nach bestem Wissen und Gewissen im Interesse einer transparenten Information recherchiert und zusammengestellt wurden.

Entsprechend der Transparenz wurden überall, wo vorhanden, Quellenhinweise hinterlegt.

Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Im Falle einer Weiterverwendung oder Veröffentlichung dieser Information ist der jeweilige Autor dafür verantwortlich, die Quellenangaben zu überprüfen und seine eigenen Schlussfolgerungen zu ziehen. Dies gilt auch für die angeführten Internet-Links: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 - "Haftung für Links" hat das Landgericht (LG) Hamburg entschieden, dass man durch das Setzen eines Links, die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann - so das LG - nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert. Hiermit distanzieren wir uns ausdrücklich von dem Inhalt der verlinkten Seiten, die nicht von Gemeinsam in Poppenbüttel e.V. erstellt wurden, sowie davon weiterleitenden Links.